

Zeitschrift: Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: - (2023)
Heft: 1

Rubrik: Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Hofmatt, Zeughausstrasse 5, 6430 Schwyz

Öffnungszeiten Di - So 10 - 17 Uhr

Tickets CHF 10 / 8, Kinder bis 16 J. gratis

DAUERAUSSTELLUNGEN

Entstehung Schweiz

Unterwegs vom 12. ins 14. Jahrhundert

WECHSELAUSSTELLUNGEN

Grönland 1912

bis 12. März 2023

**5.
FEB****Expertenführung:
Der Grönländische Eisschild
11–12 Uhr**

Auf diesem Rundgang wird die Expedition von 1912 in den Kontext der aktuellen Forschung gestellt und es werden Veränderungen in Grönland diskutiert und analysiert. Mit Andreas Vieli, Glaziologe, Universität Zürich.

**5.
FEB****Führung: Entstehung Schweiz
14–15 Uhr**

Der Rundgang durch die Ausstellung «Entstehung Schweiz» vermittelt einen Einblick in die Herrschaftsverhältnisse im Mittelalter und die Gegebenheiten in der entstehenden Eidgenossenschaft.

**12.
FEB****Workshop: Forschen in Grönland
11.00 / 13.00 / 14.00 / 15.00 Uhr**

Wie und was forscht man heute in Grönland? Ein Einblick in das Forschungsprojekt GreenFjord, welches Fjord-Ökosysteme in Südgrönland untersucht, und spielerische Expeditionen zum Nord- und Südpol für Kinder ab 8 Jahren und ihre Begleitpersonen.

**12.
FEB****Virtuelle Führung: Grönland 1912
17–17.45 Uhr**

Die virtuelle Führung beleuchtet die Polarexpedition von 1912 unter dem Schweizer Forscher Alfred de Quervain. Fotografien, Forschungsobjekte und spannende Exponate lassen Kälte und Klimaforschung wiederaufleben. Die Teilnahme ist gratis, der Zoom-Link wird nach erfolgreicher Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

**15.
FEB****Seniorenführung: Grönland 1912
14–15 Uhr**

Rundgang durch die Ausstellung «Grönland 1912» ohne Eile und Hektik für die Generation 60+.

**26.
FEB****Expertinnenführung: Polarfieber
11–12 Uhr**

Alfred de Quervain und der Wettlauf um die Arktis. Expertinnenführung mit Lea Pfäffli, Historikerin, Universität Luzern.

**5.
MÄRZ****Zeitreise ins Mittelalter mit Ritter
Arnulf von Hohenklingen
14–15 Uhr**

Arnulf von Hohenklingen erzählt über das Leben als Ritter.

**9.
MÄRZ****Lesung:
An den Rand der bekannten Welt
19–20 Uhr**

Mit Sandra Walser. Die Historikerin und Polarführerin stellt ihr Buch «Auf Nordlandfahrt» vor. Sie entführt uns in eine faszinierende Zeit, in der der (Arktis-)Tourismus noch jung und wild war und weisse Flecken auf der Landkarte Anlass gaben zu grossen Geschichten.

**12.
MÄRZ****Führung: Grönland 1912
14–15 Uhr**

Die Überblicksführung beleuchtet die Polarexpedition von 1912 unter dem Schweizer Forscher Alfred de Quervain. Letzte Führung in der Ausstellung.

Einmal Packeis retour

Der Polartourismus boomt. Er ist jedoch keine Erfindung des 21. Jahrhunderts. Vielmehr reicht seine Geschichte über 125 Jahre zurück.



«Erling Jarl im Packeis» (1896), von Hans Beat Wieland, einem Passagier von Wilhelm Bade.

«Noch Unerobertes erobern» war im ausgehenden 19. Jahrhundert eine Art Leitmotiv, im Kleinen wie im Grossen. Nicht zufällig fallen die Goldenen Zeitalter des Alpinismus und der Polarforschung in diese vom Aufbruch geprägte Periode. Ebenso erstaunt es wenig, dass der Tourismus – damals ein junges, aber wirtschaftlich bereits attraktives Phänomen – die Erschliessung peripherer Gebiete vorantrieb. In den Schweizer Alpen etwa stammen viele Grand Hotels und Bergbahnen aus dieser Zeit. Sogar die noch längst nicht vollständig kartierte Arktis geriet in den Fokus findiger Reiseveranstalter.

Wilhelm Bade (1843 – 1903) gilt als Vater der Polarkreuzfahrt. Der Wismarer Kapitän war zwar weder der Erste noch der Einzige, der in der Belle Époque Arktis-Reisen anbot. Aber er war der Erste, der sie regelmässig durchführte und exklusive Touren für 50 bis 100 Gäste organisierte. Bade unterstrich auch den Expeditionscharakter seiner sogenannten Nordlandfahrten und plante für die Erkundung der polaren Destination deutlich mehr Zeit ein als die wenigen anderen Veranstalter. Ausserdem legte er grossen Wert auf die Wissensvermittlung durch Experten. Dieses Gesamtkonzept hat sich als so gut herausgestellt, dass die heutigen Expeditionskreuzfahrten im Kern noch gleich funktionieren.

Bade liebte die Arktis, obwohl er ihre Tücken 1869/70 als Teilnehmer der Zweiten Deutschen Nordpolarexpedition aus eigener Erfahrung kannte. Vor der Küste Ostgrönlands geriet sein Schiff in die Zange des Packeises und sank. Die 14-köpfige Mannschaft konnte sich auf eine Eisscholle retten und driftete über 200 Tage Richtung Süden – dabei schrumpfte die Scholle auf wenige Quadratmeter zusammen. Erst kurz vor der endgültigen Katastrophe gelang die Rettung.

Es mag tollkühn erscheinen, dass Bade trotz (oder vielleicht gerade wegen) seiner abenteuerlichen Erfahrungen eine Marktlücke witterte und touristische Fahrten ins Packeisgebiet aufgleiste, immer unter der Prämisse, die Gäste heil wieder zurückzubringen. Aber mit seiner Idee traf er definitiv den Nerv seiner Zeit – und hat ein Angebot kreiert, das auch über 100 Jahre später genutzt wird. Sogar reger denn je. ●



An den Rand der bekannten Welt

Lesung am 9. März 2023, 19 Uhr: Sandra Walser präsentiert ihr Buch «Auf Nordlandfahrt» im Rahmen der Ausstellung «Grönland 1912» in Schwyz. Zentrale Rollen spielen Wilhelm Bade und der Passagier Hans B. Wieland (1867–1945), der sich übrigens für das Wandgemälde am Forum Schweizer Geschichte Schwyz (ehemals Zeughaus) verantwortlich zeichnet.

Grönland 1912

Wechselausstellung

bis 12. März 2023